



Ria ist jetzt fast 3 Monate bei uns und entwickelt sich zu einer frechen, liebenswerten Hündin.

Mittlerweile hat sie auch schon einige andere Artgenossen kennen gelernt. Zuerst einmal einen aus ihrer Art, damit bloß nichts passieren kann....

Mit Heiko haben wir schon einige Spaziergänge gemacht, es ist ein respektvolles Akzeptieren nebeneinander, gespielt wird „noch“ nicht. Die Spaziergänge helfen Ria sich sicher zu fühlen und neues Gebiet relativ stressfrei zu begehen.

Weitere „Bekanntschaften“ sind Torben ein Magyar Vizslar, der im Prinzip auch nichts von ihr wissen will, aber ein angenehmer Begleiter ist. Hier haben wir noch kein Bild geschafft.

In eine Gruppe habe ich Ria bald mitgenommen und sie wurde herzlich aufgenommen. Sie konnte sich mit Hund, Lara und Kenny anfreunden, wenn auch zuerst etwas unsicher so hat sie sich bald in die Gruppe integriert.



Der absolute Freund ist aber Kenny, ein Eurasier, zwar aus der Art, aber immer noch mit Stehohren.





Da funktionieren auch schon fast die Spielaufforderungen...



Es tut sich sehr viel, Tag für Tag, und es ist schön es zu beobachten, wie sie immer sicherer wird. Aufforderungen von Menschen aber kann sie immer noch nicht nachkommen, da fühlt sie sich bedroht und bleibt lieber im Sicherheitsabstand.

Von Überwinden oder Begehen von Geräten hält sie auch noch nichts, sie bleibt lieber mit den Beinen am Boden, ist sicherer.

Fortsetzung folgt....